

Unsere Kooperationspartnerinnen im Friedensbüro Salzburg

Mag. a. Martina Rumpl | Mag. a. (FH) Barbara Wick



Das Eine ergibt das Andere.

Seit Herbst 2016 ist das Friedensbüro Salzburg anerkannter Kooperationspartner von „Schulen lösen Mobbing“- eine Initiative von Team Präsent. Wir freuen uns sehr, gemeinsam den No Blame Approach in Österreichs Schulen und pädagogischen Einrichtungen anhand eines professionellen Trainings zu vermitteln und zu verbreiten. Unser Ziel ist es, den No Blame Approach in Schulen und pädagogischen Einrichtungen zu implementieren und dadurch wieder handlungsfähig zu machen. Denn Mobbing schadet allen Beteiligten und gehört so schnell wie möglich gestoppt.

Ein weiterer wichtiger Schritt, Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einer friedlichen und wertschätzenden Gesellschaft zu begleiten.

Herzlichen Dank an AVOS, Arbeitskreis Vorsorgemedizin für die Unterstützung der Fortbildungen in Salzburg!

Kooperationspartner Salzburg:

Friedensbüro Salzburg
Mag. a. (FH) Barbara Wick
Barbara Wick
Franz-Josef-Straße 3, 5020 Salzburg
E-mail: wick@friedensbuero.at
www.friedensbuero.at
Tel. & Fax: +43 (0) 662/ 87 39 31



Eine Initiative von



NEU in Salzburg

Schulen lösen Mobbing

Hinschauen und handeln mit Methode und Erfolg.

»No-Blame-Approach« ist eine in Deutschland bewährte, klar strukturierte Methode gegen Mobbing unter Kindern und Jugendlichen. Bei 87 % konnte Mobbing erfolgreich gestoppt werden¹⁾. 96 % der Befragten waren mit der Methode des NBA sehr zufrieden¹⁾. Information, Vorträge, Workshops:



schulen-loesen-mobbing.at

Methode mit Erfolg

● **Hinschauen und handeln:** Mobbing im schulischen Alltag zu stoppen, stellt oftmals eine große Herausforderung für pädagogische Fachkräfte dar. Trotz großem Zeitaufwand und viel Zuwendung scheitern Interventionsversuche leider allzu oft. Zurück bleibt oftmals ein Ohnmachtsgefühl gegenüber diesem destruktiven Gruppenphänomen.

● **No-Blame-Approach** ist eine bewährte Methode, Mobbing in Schulen zeitnah und nachhaltig zu stoppen. Die am Mobbing beteiligten Kinder und Jugendlichen werden ziel- und ressourcenorientiert in den Lösungsprozess eingebunden und sind aktiv an der Beendigung des Mobbings beteiligt. Die Kraft liegt in der Einfachheit drei klar strukturierter Schritte und dem Verzicht auf Schuldzuweisung und Beschämung.

● **Herkunft und Evaluierung:** Der Ansatz wurde in den 90er-Jahren in England von Barbara Maines und George Robinson entwickelt, 2003 in Deutschland von Heike Blum und Detlef Beck (»fairaend«) aufgegriffen und weiterentwickelt. Mit Unterstützung von »Aktion Mensch« fand 2007 bis 2008 eine umfangreiche Evaluierung mit erstaunlichen sowie erfreulichen Ergebnissen* statt.

● **Implementierung in Ihre Schule:** In unserem kompakten 1-Tages-Workshop vermitteln wir Ihnen alles, was Sie als LehrerIn, SchulpsychologIn, SchulsozialarbeiterIn benötigen, um bei Mobbing wirksam zu handeln.

Im Seminarpreis inbegriffen ist das wertvolle, praxisnahe Seminarbuch von fairaend. Wir danken für die Authorisierung, dieses Buch kombiniert mit der Fortbildung im Namen von schulen-lösen-mobbing.at an Sie weitergeben zu dürfen.

*siehe Vorderseite!



Auch Vorträge und
Zertifizierungen!
Termine, Anmeldungen
und stets aktuelle Infos auf
schulen-loesen-mobbing.at

